

Nationales Lawinenbulletin Nr. 25

für Dienstag, 20. Dezember 2011

Ausgabezeitpunkt 19.12.2011, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Montag Morgen fiel im Norden noch etwas Schnee. Tagsüber gab es einzelne Aufhellungen. Von Sonntag Abend bis Montag Abend fielen am Alpennordhang 10 bis 20 cm Schnee, weiter südlich weniger. Der Wind wehte schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 11 Grad. Die teils mächtigen Neu- und Tribschneeschnichten vom Grossschneefall der vergangenen Woche stabilisieren sich zunehmend. Dies gilt vor allem für den Alpennordhang, das nördliche Wallis und das westliche Unterwallis. Vom südlichen Oberwallis über das nördliche Tessin bis ins Berninagebiet überlagert der Neu- und Tribschnee der letzten Woche oberhalb von etwa 2500 m eine teilweise schwache Altschneedecke.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Dienstag setzt aus Nordwesten Schneefall ein. Tagsüber fällt im Norden Schnee, im Süden ist es bewölkt. Bis Dienstag Abend fallen am Alpennordhang 15 bis 30 cm Schnee. Im Wallis, in Nord- und Mittelbünden fallen 10 bis 20 cm Schnee, weiter südlich weniger. Der Nordwestwind nimmt im Tagesverlauf zu und bläst in der Höhe stark. Die Temperaturen auf 2000 m liegen um die Mittagszeit bei minus 7 Grad. Der Wind verfrachtet lockeren Altschnee und den Neuschnee. Es entstehen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; Nord- und Mittelbünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Tribschneehängen aller Expositionen. Am Alpennordhang liegen sie oberhalb von etwa 1800 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2000 m. Die Hauptgefahr bilden frische Tribschneeansammlungen. Diese sind mit zunehmender Höhe häufiger und wachsen im Tagesverlauf weiter an. Einzelpersonen können Lawinen auslösen. Es ist Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Mittleres und südliches Tessin; Engadin; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Neuere Tribschneeansammlungen sind teils leicht auslösbar und sollten vorsichtig beurteilt werden. Mit zunehmendem Wind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen und die Lawinengefahr steigt etwas an. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Alle Regionen: Vor allem in den schneereichen Gebieten sind unterhalb von etwa 1800 m Gleitschneelawinen möglich.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch fällt im Norden Schnee, im Süden ist es ziemlich sonnig. Am Donnerstag fällt nach kurzen Aufhellungen im Norden wieder etwas Schnee. Die Schneefallgrenze steigt gegen 1000 m. An beiden Tagen bläst starker Nordwind. Die Lawinengefahr kann mit dem Wind gebietsweise noch etwas ansteigen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

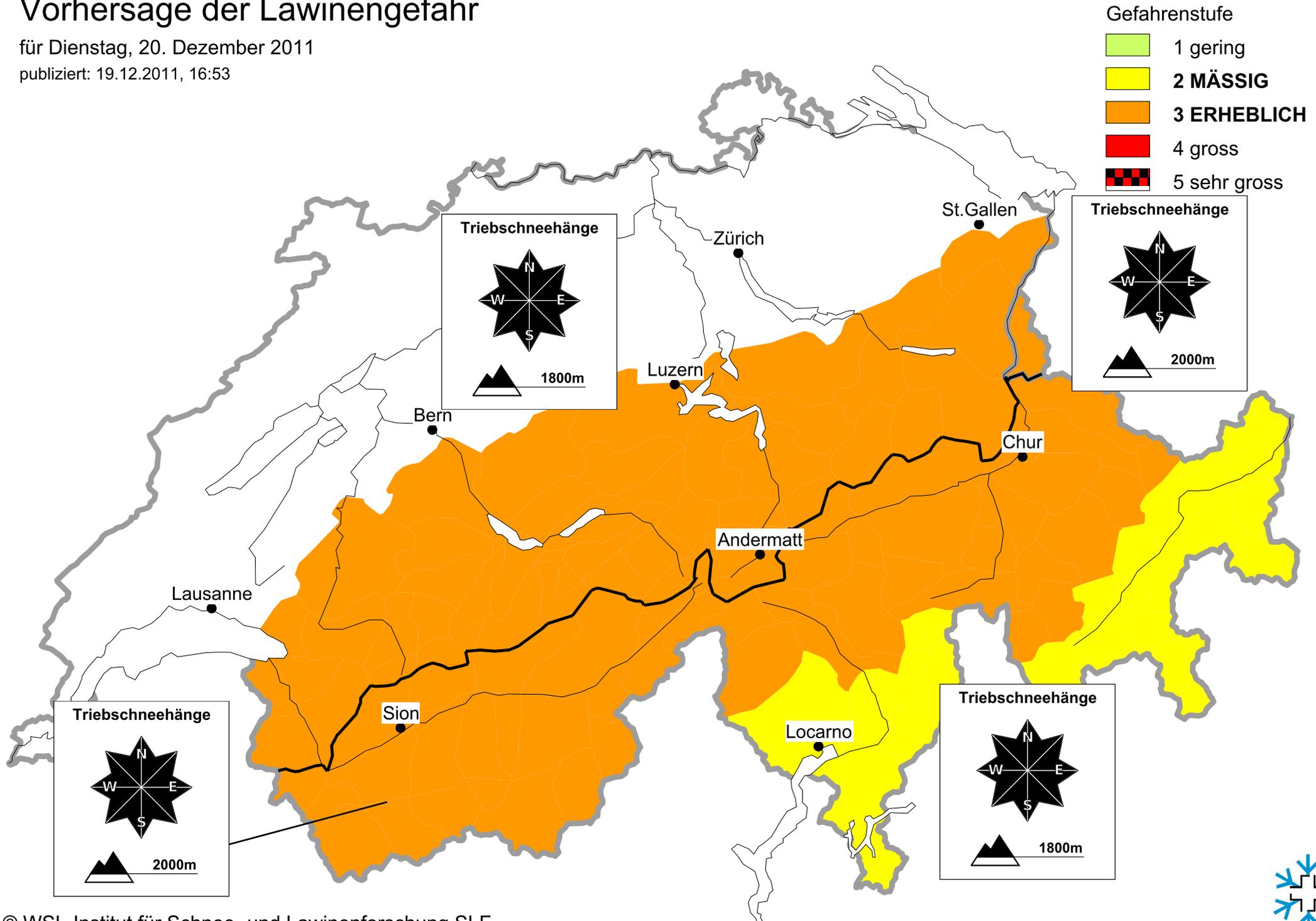
Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 20. Dezember 2011

publiziert: 19.12.2011, 16:53



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 20. Dezember 2011

publiziert: 20.12.2011, 07:51

